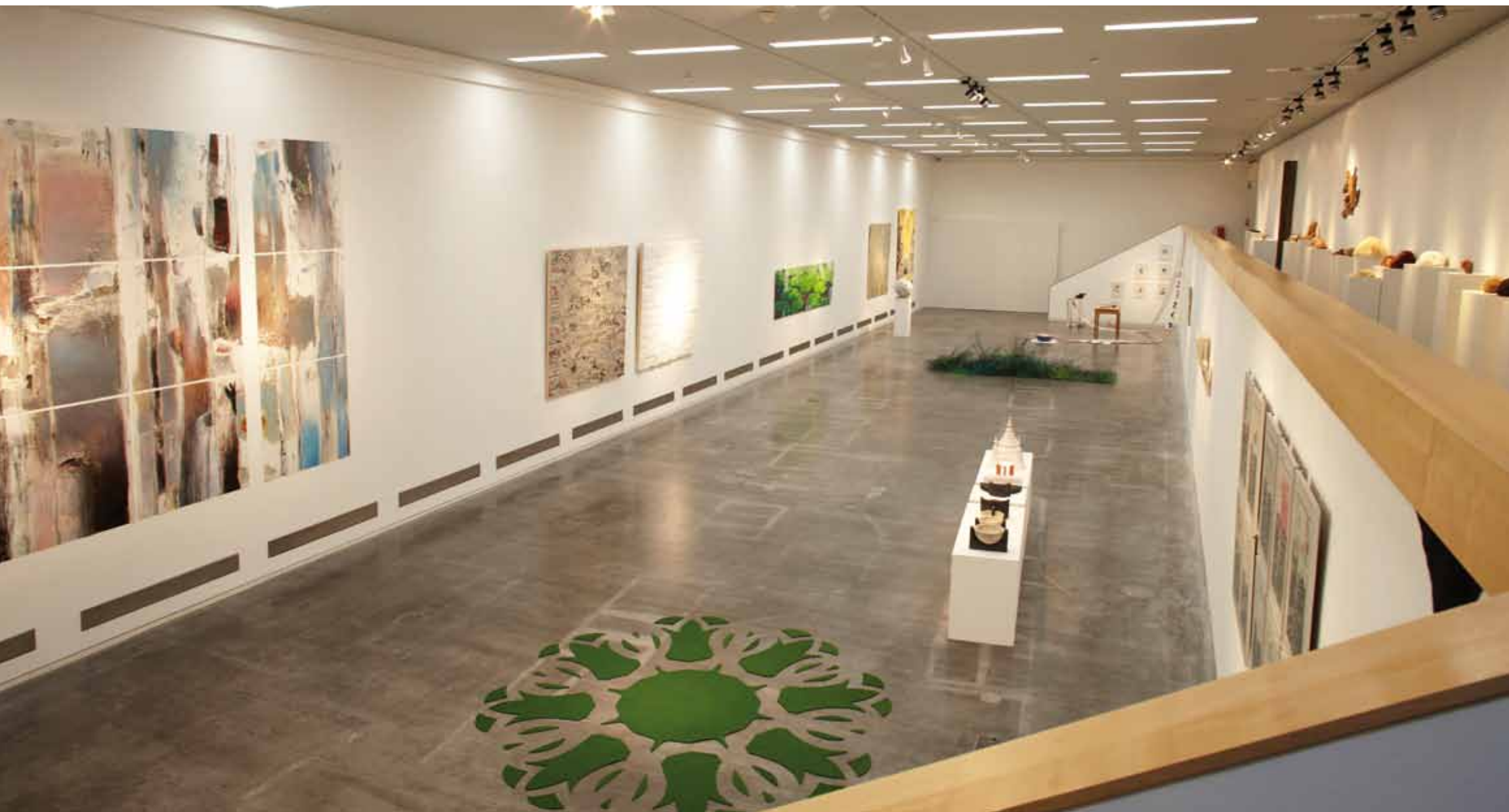




pickArt
e.V.

in Resonanz



in Resonanz

Katalog zur Ausstellung
im Lippischen Landesmuseum Detmold

29. Juni - 2. Sept. 2012

pickArt-Künstlerinnen + Gastkünstlerinnen

Sabine Böhner + Marita Stoschek | Meppen
Sabine Böttcher + Basilea Welzel | Hasede
Elisabeth Brügger + Sabine Schellhorn | Bremen
Heike Flörkemeier + Simone Jentsch | Münster
Barbara Jankowska + Dorit Asmuth | Paderborn
Anja Kracht + Daniela Polz | Höhr-Grenzhausen
Angelika Leßmeier + Annie Fischer | Schloß Holte-Stkb.
Christel Linkerhägner + Beate Jakob | Frankfurt
Monika Möller + Doris Hinzen-Röhrig | Berlin
Anna-D. Merkord + Cornelia Regelsberger | Dortmund
Birgit Sanders + Gerda Mühl | Senden
Ulrike Struck + Maria M. Dittrich Butterwegge | Witten





Sehr geehrte Damen und Herren,

die Künstlerinnen der pickArt Gruppe sind mir nicht unbekannt. Allzu oft begegnet man ihren wunderbaren, ausdrucksstarken Arbeiten, die sie auch im Rahmen der Offenen Ateliers im letzten Jahr vorstellten. Es sind ästhetische aber auch befremdliche Werke, die einen besonderen Reiz auf den Betrachter ausüben. Gemeinsam entwickelte und produzierte Kunst ist kooperative Kunstpraxis und geradezu ein besonderes Kennzeichnen der Gruppe pickArt, die sich vor 21 Jahren in Detmold zusammengeschlossen hat. Spartenübergreifend und interdisziplinär arbeitet die Gruppe, die sich immer wieder neuen Themen und Räumen geöffnet hat. Die Situation von Künstlerinnen im Kulturbetrieb und Frauen in der Gesellschaft sind Inhalte, die sie kritisch reflektieren und sich mit diesen Phänomen intensiv auseinandersetzen.

Als Landesverband Lippe freuen wir uns, dass insgesamt 24 Künstlerinnen ihren Weg in das Lippische Landesmuseum Detmold gefunden haben. Einige unter den Künstlerinnen waren bereits Stipendiatinnen in Schwalenberg. Elisabeth Brügger und ihre aus Bremen stammende Gastkünstlerin Sabine Schellhorn erhielten in den 90er Jahren diese besondere Auszeichnung des Landesverbandes Lippe und lebten und arbeiteten für ein halbes Jahr in der Malerstadt Schwalenberg. Viele von ihnen stellten auch ihre Werke in anderen Zusammenhängen aus.

Eine Kooperationsausstellung zwischen dem Landesmuseum Detmold und der heutigen Kulturagentur erfolgte mit Werken von pickArt Künstlerinnen in Bonn in der Parlamentarischen Gesellschaft im Jahre 1998 unter dem Thema „Lippe im Blickpunkt“.

In ihrem arbeits- und zeitintensiven Kooperationsprojekt „pickArt in Resonanz“ haben sich Künstlerinnen aus der Region Ostwestfalen-Lippe mit Künstlerinnen aus dem Bundesgebiet zusammengeschlossen, um als Paare, in Resonanz, ein Thema zu entwickeln und zu bearbeiten.

Künstlerinnen z.B. aus Berlin, Frankfurt, Bremen gingen in ihren künstlerischen Zwiegesprächen auf ihr Gegenüber ein und konzipierten gemeinsam zu einem selbst gewählten Thema Positionen zur Kunst des 21. Jahrhunderts. Im Lippischen Landesmuseum Detmold haben sie ein Forum, eine Bühne gefunden große Ausstellungsflächen zu bespielen und auch den musealen Außenbereich mit in ihre Ausstellungskonzeption einzubinden.

Sie können sich auf eine Kunstaussstellung freuen, die differenzierte Darstellungsmittel und unterschiedliche Bildthemen zur Kunst des 21. Jahrhunderts für Sie bereithält, die von den Künstlerinnen wirkungsvoll inszeniert worden sind.

Besonders danke ich den Künstlerinnen, die sich sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Landesmuseum einfinden, um mit dem Besucher in einen Dialog zu treten. Es sind finden Künstlerinnengespräche statt. Ich danke allen Künstlerinnen für ihre Kooperationsbereitschaft und ihr unermüdliches Engagement während der Vorbereitungen zur Ausstellung.

Die Kunsthistorikerin Frau Vera Scheef M.A. hat diese Ausstellung kuratiert, die noch bis Anfang September 2012 zu sehen ist.

Ich wünsche dieser Ausstellung zahlreiche Besucher und im Sinne des Ausstellungsthema viel Resonanz.

Anke Peithmann
Verbandsvorsteherin des Landesverbandes Lippe

Vorwort

Das Lippische Landesmuseum hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich mit den Werken lippischer Künstler auseinander zu setzen und bewahrt von Ihnen daher in seinen Beständen einzelne oder mehrere Werke und zuweilen ganze KünstlerNachlässe auf. Neben der Dokumentation und Erforschung ist es immer auch das Bestreben des Hauses, vor allem durch die Präsentation von Kunstwerken die Öffentlichkeit zu erreichen und Zugänge zu verschaffen. Aus diesem Grund hat das Lippische Landesmuseum in den letzten Jahrzehnten immer wieder Ausstellungen zu moderner und zeitgenössischer Kunst gezeigt.

In diesen Reigen gehört auch die Ausstellung „pickArt in Resonanz“ der lippischen Künstlerinnengruppe pickArt, die im Sommer 2012 die Sonderausstellungsräume des Landesmuseums gestaltet. Gerade diese Zusammenarbeit blickt auf eine erfolgreiche Tradition zurück. Eine der ersten Ausstellungen von pickArt kurz nach ihrer Gründung im Jahre 1991 fand im Lippischen Landesmuseum statt und war somit Startschuss einer erfolgreichen Karriere.

Ich freue mich, dass die Künstlerinnengruppe erneut den Weg ins Landesmuseum gefunden hat und hier mit der Schau „pickArt in Resonanz“ ihre Jubiläumsausstellung veranstaltet. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt, dessen Konzeption und Umsetzung im Wesentlichen in den Händen der Künstlerinnen lag. Viele der Kunstwerke sind im Rahmen einer intensiven Auseinandersetzung mit den spezifischen Sonderausstellungsräumen entstanden und haben zu verblüffenden Ergebnissen geführt.

Der Ausstellung wünsche ich viele interessierte und begeisterte Besucher.

Dr. Michael Zelle
Museumsdirektor, Lippisches Landesmuseum Detmold



Einführungsrede

Die Gruppe bildender Künstlerinnen pickArt stellt nach langer Wartezeit heute ihr überregionales Kunstprojekt pickArt in Resonanz im Landesmuseum vor. Überregionale Paarbildungen, Arbeitsgemeinschaften sind entstanden, die darüber entscheiden, ob sie in einem Atelier zusammenarbeiten oder aber in einer Fernbeziehung z.B. zwischen Detmold/ Bremen, Detmold/ Berlin oder Detmold/ Frankfurt Gedanken, Vorstellungen und Konzepte austauschen.

24 künstlerische Positionen zu den unterschiedlichen Themen wie Wald, Natur, submere Pflanzen, Stille, Lebens- und Traumreisen, Familie, Licht und Weite, Architektur, Wurzeln und Wachsen, Verästelungen, gefangene und gefrorene Momente, Wärmen, Fühlen, Schützen sowie Jenseits des Nullpunktes sind in das außergewöhnliche und komplexe Ausstellungsprojekt eingeflossen.

Neben Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur, Fotografie sind auch Neue Medien, Installationen und Objektkunst präsent. Wand- und Bodenarbeiten, kleinteilig und raumgreifend, vielfältig und vieldeutig, innovativ und ausdrucksstark, verteilen sich auf nahezu 500 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Auch die musealen Außenbereiche wurden bespielt.

Mit dem Projekt „pickArt in Resonanz“ ist den Künstlerinnen im Lippischen Landesmuseum Detmold eine Ausstellung gelungen, die mit unterschiedlichen Bildinhalten eine spannende Reise durch die Kunst von Frauen im 21. Jahrhundert darstellt.

Ihre Bildaussagen dokumentieren eindrucksvoll und nachhaltig ihr Interesse an gesellschaftlich, politisch und ökologisch relevanten Themen des 21. Jahrhunderts, mit denen sie sich intensiv auseinandersetzen und diesen in ihrer künstlerischen Bearbeitung und Gestaltung eine Form, ein Gesicht geben. Schnittmengen, Schnittstellen, Cross Over, Abweichungen und Gegensätzliches kennzeichnen die Werkgruppen der 24 Künstlerinnen.

Ich möchte die künstlerischen Positionen kurz umreißen:

Sabine Böhner und ihre aus Meppen stammende Gastkünstlerin Marita Stoschek setzen sich als Keramikerinnen mit Architektur auseinander. Sabine Böhner ist von den thailändischen Tempelanlagen fasziniert und bildeten miniature in Terrakotta die aus dem Grün der Wälder herausragenden Spiralen der Tempelanlagen nach. Ihre Gastkünstlerin lässt sich inspirieren von dem japanischen Wassertempel des Architekten Tadao Ando. Purismus und Ruhe strahlen auch ihre Objekte aus.

Dem Thema Licht und Weite widmen sich die Künstlerinnen Sabine Böttcher und Basilea Welzel. In Holz und Kupfer sowie in Pastellölkreide auf Holz entstanden malerische Werke, die Lichteinfall und die Unendlichkeit des Himmels mit Hilfe der abstrakt expressiven Formensprache sichtbar machen wollen. Die entstandene kleinformatige Malerei in dieser Arbeitsgruppe wirkt fragil, verletzlich und versucht das Unsichtbare sichtbar zu machen.

Elisabeth Brügger und die in Bremen lebende und arbeitende Künstlerin Sabine Schellhorn nähern sich in ihren Wand- und Bodenarbeiten dem Thema vom Wurzeln und Wachsen aus unterschiedlichen Perspektiven. Fotos von Flussläufen, Abdrucke von realen Pflanzen sind Ausgangsmaterialien für ihre künstlerische Umsetzung in Gestalt von Holzdrucken, Monotypien, Teppich- und Kunstrasenschnitt sowie Acrylglas-Schnitt. Einer der aus Acrylglas entstandenen Lebensbäume schmückt den kleinen Museumsgraben und korrespondiert mit der Waldinstallation von Monika Möller im großen Museumsgraben.

Heike Flörkemeier und die in Münster freischaffend tätige Gastkünstlerin Simone Jentsch geben mit Materialcollagen und malerischen Arbeiten dem Phänomen Still-Leben, Stille einen Raum. Eine Momentaufnahme von zwei Wochen im März 2012, bestehend aus einer Schlagzeilen Collage aus internationalen Zeitungen, ist eine Metapher für die Informationsflut, die den Leser überfordert, an Bedeutung verliert, sich auflöst und im weißen Rauschen still dahin schwindet. Ihre Gastkünstlerin Simone Jentsch spürt Stille in der alpi-

nen Bergwelt der Dolomiten und ihren Pflanzen nach und schreibt im Einklang mit der Natur auf ihren Wanderungen in Acryl auf Leinwand ihre Impressionen und Empfindungen nieder.

Stille ist auch das Thema des Künstlerpaares Birgit Sanders und Gerda Mühl, die Stille malerisch aber auch fotografisch erfassen und beide die Überzeugung teilen, dass die Dinge durch Stille erst den notwendigen Raum bekommen, um ihre Ästhetik entfalten zu können. Die malerische Umsetzung von Gerda Mühl zeigt bei genauer Betrachtung die kleinteiligen Striche, die mit viel Akribie und Zeitaufwand auf den Bildträger übertragen wurden und aus weiter Entfernung fast wie Fotografien wirken, die ein Liniengeflecht sichtbar machen. Alles Überflüssige wird ausgeblendet, darin liegt die Stille, die Birgit Sanders fotografisch ermittelt, überzeugend und wirkungsvoll.

Jenseits des Nullpunktes sind die Bildinhalte von Barbara Jankowska und ihrer Partnerin Dorit Asmuth aus Paderborn. Ein monochromes Bild, eine aus Punkten, Strichen und Flecken bestehende Arbeit, die Vergangenes andeutet und mit Schatten des noch nicht Angekommenen spielt, die Suche nach Ende und Neuanfang. Ihr Gegenüber nähert sich dem untergeordneten Thema Tod und Auferstehung in einer 250 x 200 cm großen expressiv figurativen Arbeit, die auch religiös gedeutet werden darf.

Anja Kracht und Daniela Polz befassen sich in ihrer Arbeit mit gefrorenen und gefangenen Momenten und stellen in kleinteiligen Objekten und Bildern Erinnerungen aus der Kindheit und den eigenen Blick nach Innen dar. Zeit wird verdichtet, bleibt stehen, wird eingegossen. Auch hier sind spannende und emotionsgeladene Kunstwerke entstanden, die den Betrachter in ihren Bann ziehen.

Angelika Leßmeier und Annie Fischer verständigten sich auf das Thema „submers“, eine Bezeichnung für Pflanzen, die untergetaucht im Wasser wachsen. Im metaphorischen Sinne kann „submers“ das Abtauchen in die Tiefe des Lebens versinnbildlichen. Angelika Leßmeier holt in Lasurtechnik Farbschichten aus der Tiefe an die Oberfläche. Es bilden sich fließende, organische Formen heraus, die Raum für Assoziationen zulassen. Annie Fischer bringt in ihrer Bo-

deninstallation Materialien wie Maschendrahtzaun und Aquarienschläuche in einen neuen Zusammenhang. Die verschlungenen Formen und Farben spiegeln sich in der Malerei ihrer Partnerin Angelika Leßmeier.

In Flashfilmen und Zeichnungen gingen die Künstlerinnen Christel Linkerhägner und ihr Gegenüber Beate Jakob aus Frankfurt dem gesellschaftlich relevanten Thema Familien-Bande und Kindheit auf den Grund. Christel Linkerhägner verarbeitete kindliche Phantasien ausgelöst durch Buch- und Filmmedien. Beate Jakob reflektiert in ihren Zeichnungen die vielfältigen bewußten und unbewußten Verflechtungen familiärer Beziehungen auch vor dem Hintergrund von Leben und Tod. Auch hier sind eindrucksvolle und bewegende künstlerische Aussagen formuliert worden, die sich gegenseitig befruchtet haben.

Anna Merkord und Cornelia Regelsberger aus Dortmund präsentieren in ihrem Zwiegespräch Ergebnisse zum Inhalt Lebens- und Traumreisen. Reflektionsraum für Anna Merkord ist eine reale Reise nach Bornholm und Cornelia Regelsberger bereist in Gedanken und Erdachtem verschiedene Kulturräume. Reise wird zur Metapher zwischen Geburt und Tod, das Boot als Lebensbegleiter im Werk von Anna Merkord, Reise als Neuorientierung, Neubeginn bei Cornelia Regelsberger. Bilderfahnen, Textildrucke, Collagen, Tagebucheintragungen sind Ausdrucksmittel ihrer gemeinsamen Installation.

Den musealen Außenbereich bespielt Monika Möller mit angebrannten, verkohlten Baumstämmen, die an ein Inferno erinnern. Bedruckte Folien mit Motiven aus der Natur vermitteln die unberührte, intakte Natur. Ihre Gastkünstlerin aus Berlin Doris Hinz-Röhrig stellt in einer 18 teiligen Bildinstallation, die sie abstrakt expressiv umsetzt in Reaktion auf die Rauminstallation im großen Museumsgraben ihre Interpretation und Ausformulierung vom gemeinsamen Thema Wald vor. Baumstrukturen, schwarz verlaufende Farbbahnen sind malerische Zitate, die aus der engen Zusammenarbeit mit Monika Möller resultieren.

Ulrike Struck und die aus Witten stammende Künstlerin Maria Butterwegge suchten ihre Herausforderung in emotional besetzten Begrifflichkeiten wie

Wärmen, Fühlen, Schützen. Es sind Objektarbeiten aus Keramik, Stein und Tierfellen konzipiert und ausgeführt worden, die zunächst aufgrund der Materialkombination befremdlich wirken, irritieren und im nächsten Schritt berührt werden möchten.

Viel Spaß bei einer Reise durch die bildende und angewandte Kunst des 21. Jahrhunderts von Frauen in Resonanz, die ihre künstlerische Aussage und Botschaft zu den unterschiedlich Themen wirkungsvoll in Szene setzen und Raum lassen für Assoziationen und Interpretationen.

Kreativ, anspruchsvoll, befremdlich, ästhetisch kommen die Werke daher, die in ihrer Gesamtheit das künstlerische Potenzial der Arbeitsgruppen dokumentieren. Die 24 Künstlerinnen blicken auf fundierte Ausbildungen, Stipendien, Förderpreise und kontinuierliche Ausstellungsaktivitäten zurück.

Mein Dank gilt den PickArt Künstlerinnen und ihren Gastkünstlerinnen sowie allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen des Landesmuseums Detmold, die das umfangreiche Projekt tatkräftig und engagiert unterstützt haben. Dank an Annette Hibbeler, Annette Zyros, Heike Lennier, insbesondere an Thomas Giesen und Gabor Keller.

Jetzt möchte ich auf die Performance von fünf jungen Künstlerinnen hinweisen, Anna Borsdorf, Saskia Hamann, Elina Möller, Friederike Westrup, die im Ausstellungsraum auf Sie warten.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und ich wünsche Ihnen vergnügliche Stunden in der Ausstellung.

Vera Scheef M. A.
Kunsthistorikerin, Kulturagentur des Landesverbandes Lippe





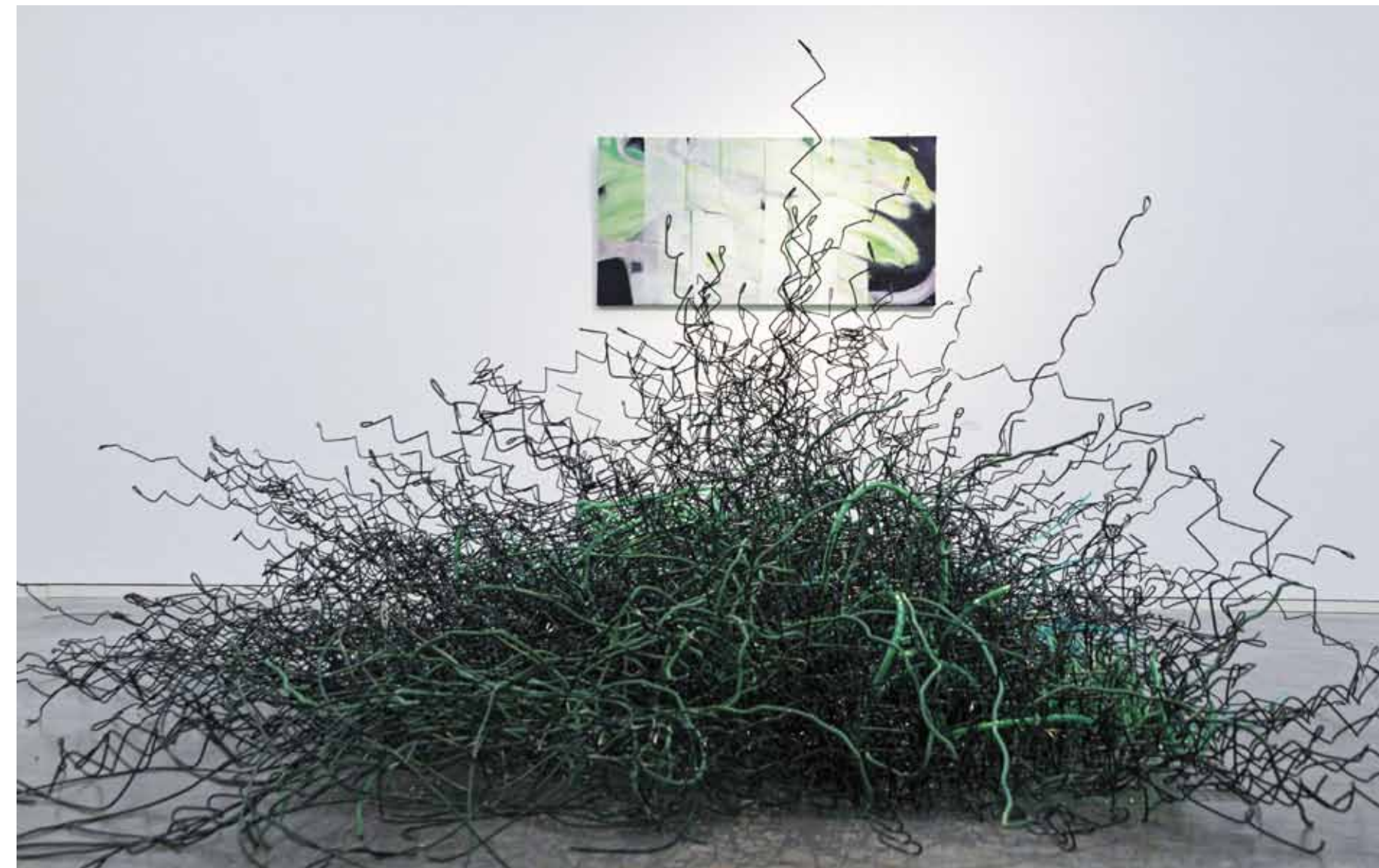






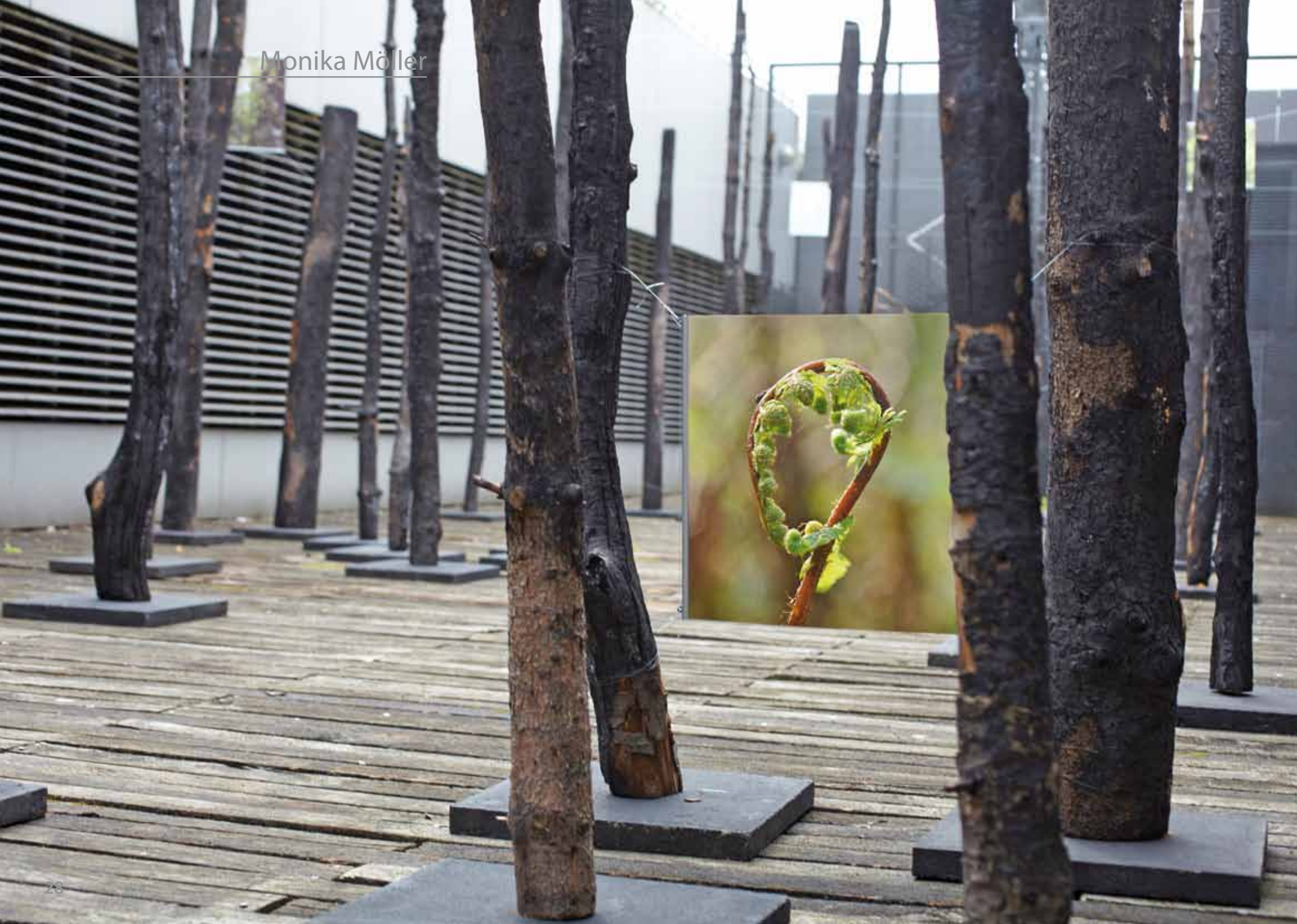






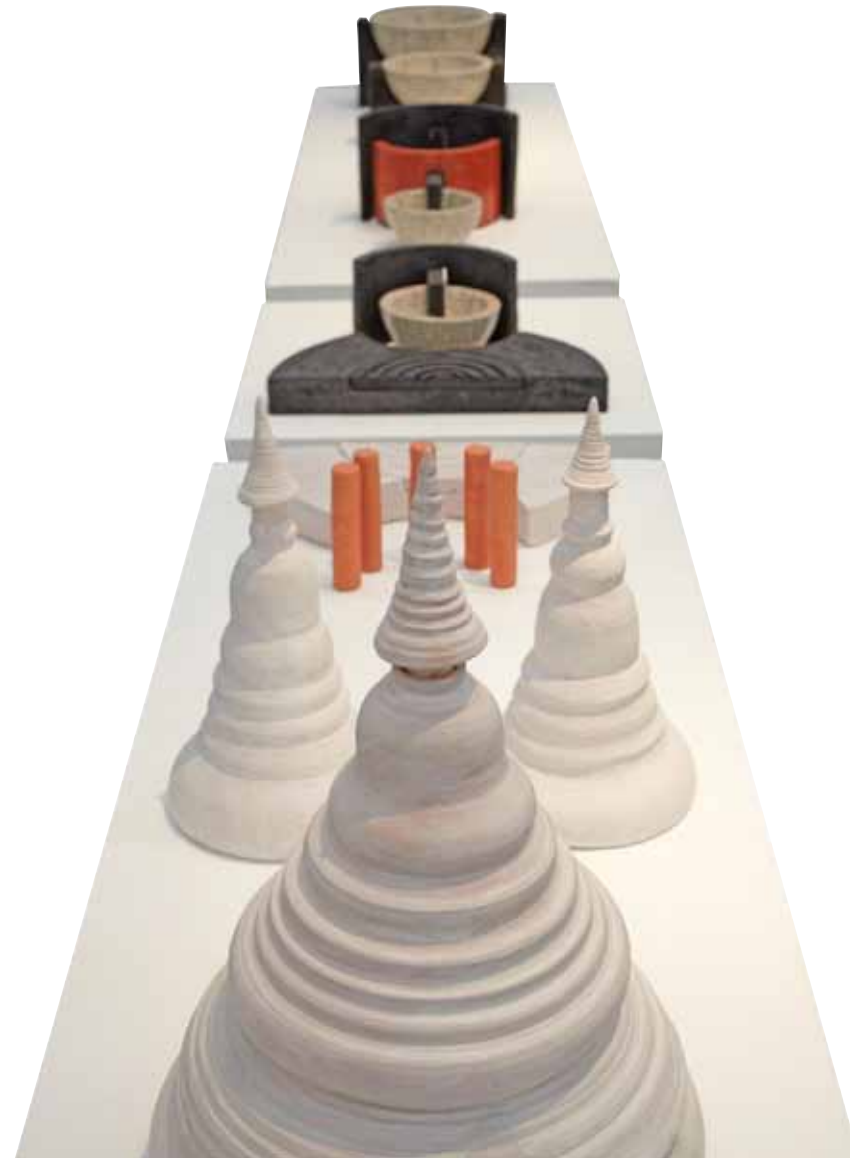












Keramische Bildhauerei

Elisabethstr. 7
32791 Lage
05232 / 975640
info@boehner-keramik.de
www.boehner-keramik.de



- geb. 1948 in Schwerin
- Lehre bei der Töpfermeisterin Grete Burmester, Sennestadt
- anschl. Beschäftigungstherapeutische Arbeit mit kranken Menschen in Eckartsheim (Bethel)
- 1973 Gründung der eigenen Werkstatt in Detmold
- 1991 Gründungsmitglied der Gruppe bildender Künstlerinnen "pickArt"
- Gaststudium Kunst an der Uni Paderborn
- Werkstatt in der Ateliergemeinschaft e7 in Lage

Ausstellungen und Aktionen

seit 1991 zahlreiche Ausstellungen und Aktionen in:
Detmold, Lage, Schieder-Schwalenberg, Herford, Halle, Bielefeld, Bonn,
Düsseldorf, Fürstenwalde bei Berlin

Werkangaben

S. 10 **Architektur der Stille** • Installation • Steinzeugton • 50 x 40 x 115
rechts: **Architektur der Stille** • Installation • Steinzeugton • 50 x 40 x 300



Rakukeramik

Hermann-Löns-Str. 19 a
49716 Meppen
05931/7433
marita0207@arcor.de

- 1960 geboren in Freren
- 1984 Mitglied im Meppener Kunstkreis
- 1985 Fortbildung bei Thomas Naethe
- 1993 jährliche Teilnahme an Workshops renommierter Keramiker

Wettbewerbe

- 2003 Mathematikeramik, Stadtparkasse München
- 2005 Mathematikeramik, Alpen-Adria Universität Klagenfurt
- 2011 Hochdosiert – Kunsthandwerk in Dosen, Deggendorf

Ausstellungen

- 1987 ständige Ausstellungen im Meppener Kunstkreis
- 2008 Ludmillenhof Sögel/Gemeinschaftsausstellung mit dem Maler Holger Finke/Wien
- 2010 180 ° Ausstellung im Meppener Kunstkreis
- 2011 die Galerie im Heuerhaus/Dötlingen
- 2011 Galerie de Hullu Beelden in Gees

Werkangaben

S. 11 **Architektur der Stille** • Installation • Rakukeramik • 18 x 40 x 180
rechts **Architektur der Stille** • Rakukeramik • 13 x 18 x 24





Werkangaben

S. 12 **Licht und Weite** • Holz + Kupfer, bearbeitet • (16 x) 25 x 25
 unten: **Licht und Weite** • Holz + Kupfer, bearbeitet • je 25 x 25



Bildobjekt

Bad Meinberger Str. 120
 32760 Detmold
 Fon 05231 50759
 info@boettcher-schmuck.de
 www.boettcher-schmuck.de

Ausstellungen

Verschiedene Gemeinschaftsausstellungen in OWL
 Einzelausstellungen im Kunsthandwerk
 Einzelausstellung im Kunsthandwerk in eigener Galerie

- 1996 Mitglied in „Angewandte Kunst OWL“ e. V., Bielefeld
- 1991 Gründungsmitglied der Gruppe bildender Künstlerinnen „pickArt“
- 1977-82 Studium an der FH Hildesheim, FB Produktgestaltung, Fachrichtung Metalldesign
- 1955 geb. in Lübeck



Malerei

Welle 7
 31180 Hasede
 Fon 05121 9999 397
 basilea_welzel@web.de
 www.schmuck-natur.de

- seit 1982 als freie Künstlerin tätig
- regelmäßig Ausstellungen im In- u. Ausland
- z. Z. lebend in Hasede bei Hildesheim
- geboren 1955 in Claustahl-Zellerfeld/Harz

Werkangaben

S. 13 **Licht und Weite** • Holz, Pastellölkreide • 16 x diverse Größen
 unten: **Licht und Weite** • Holz, Pastellölkreide • xx x xx





Werkangaben

S. 14 The Year 2012 • Mischtechnik Holzdruck/Monotypie • (10 x) 50 x 70
oben: Lebensbaum • Laserschnitt Acrylglas weiß • 270 x 200 x 0,6

Skulptur, Objekt, Installation

Maygadessen 13 A
37671 Höxter
0152-23685274
www.2xbruegger.de
www.bruegger-ursuppe.de



Ausstellungen Aktionen Stipendien Preise (Auswahl)

- 2011 COPYRIGHT, Galerie Neurotitan, Berlin
Niedersächsische Grafiktriennale, Schloss Bevern
- 2010 IM DIALOG MIT JACOB PINS, Jacob Pins – Forum Höxter
- 2009 Romreise und Arbeit an RÖMISCHE DIALOGE
- 2008 INTERVENTIONEN ZUR SCHÖPFUNG – AUF ERDEN & URSUPPE,
Museum Höxter-Corvey
- 2007 PAR COEUR, Kunstverein Stade
- 2005 ATEMHAUS UND KNOCHENKORB, Grafothek Holzminden
- 2003 BRUSTKORB, Galerie 61, Bielefeld (E/Katalog)
- 2000 STANDFEST, Ausstellung des BBK, Kloster Dalheim
- 1999 ATEMHAUS UND DENKGEHÄUSE, mit G. Staufenbiel, Hagenringga-
lerie Hagen
- 1998 ATEMHAUS UND KNOCHENKORB, Kunstverein Ditzingen
- 1996-97 KÜNSTLERHAUS - STIPENDIUM der Stadt Schieder-Schwalenberg
und des Landesverbandes Lippe
- 1996 FÖRDERPREIS JUNGE KUNST im Hochstift Paderborn
- 1993 BRONZEN, Museum Höxter-Corvey
- 1992 KULTURPREIS des Kreises Höxter
- 1990-93 Ausbildung im Atelier Karl-J. Dierkes
- 1985-89 Ausbildung zur Gärtnerin und Berufsjahre
- 1966 geboren in Höxter

Arbeiten in öffentlichem Besitz

BRUSTKORB, Grafothek Holzminden
BLUMENBÄNKE, Hamburg Bergedorf, Grünanlage Kiebitzfleet
TORSO, Kunstsammlung Kreis Höxter
Dokumentation SCARDANELLI-PROJEKT, Hölderlin-Archiv d. Württembg
Landesbibliothek Stuttgart • Stickerei SAAL , Stadt Lage

Haptische Zeichnung

Brunnenstr. 18
28203 Bremen
0175 - 715 34 58
www.sabschell.de
www.sabschell-siegel.de



Kurzvita

- 1962 in Coburg geboren
lebt und arbeitet in Bremen
- 2007 Abschluss Mediendesignerin, IHK Bremen
- 1991 Diplomabschluss Bildende Kunst, FH Ottersberg
- 1983 Abschluss Druckvorlagenherstellerin, IHK Coburg

Auszeichnungen

Kunstpreis »Europa«, AR Aachener Land
Künstlerhausstipendium Schwalenberg
Kunstpreis der Kunstwoche Neuenburg

Ausstellungen | Auswahl

- 2012 Kunstverein Erlangen (E) (K) • Galerie Kramer, Bremen (K)
Diözesanmuseum Osnabrück (K)
- 2011 Künstlerhaus Goldstraße, Duisburg (E) • 7. Bremer Kunstfrühling (K)
Galerie Ohse, Bremen • trauerraum, Bremen (E)
- 2010 Große Kunstausstellung, Haus der Kunst, München (K)
Schacht IV, Industriemuseum Rheinpreußen (K)
- 2009 Kunsthalle Mannheim, Teilnehmerin von »Vitales Archiv«
nachtspeicher 23, Hamburg (E)
- 2008 Städtische Galerie Halle | Westfalen • Frauenmuseum Bonn (K)
- 2005 5. Bremer Kunstfrühling, Neues Museum Weserburg (K)
- 2003 Holland Art Fair, Den Haag
- 2002 Galerie chrämai, Anduze, Frankreich (E)
- 2000 Atelierhof-Galerie, Bremen (E) (K) • Galerie 149, Bremerhaven (E)
- 1998 Parlamentarische Gesellschaft, Bonn
- 1995 Galerie im Medienhaus, Bremen (E)
- 1994 Haus der Kunst, München



Werkangaben

S. 15 Delta J. • Teppichschnitt • 270 x 470
Rotationsherz 2 - aus der Familie der Herzsiegel • Kunstrasenschnitt • 300 x 300
oben: Delta J. (Ausschnitt) • Teppichschnitt



Werkangaben S. 16 Stilleben - Stille • Assemblage • 190 x 190
oben Stilleben - Leben • Collage • 190 x 190

Malerei Objekt

Germanenweg 5
32760 Detmold
Tel. 05231-88307
heike-floerkemeier@t-online.de • www.pick-art.de

1962 geboren in Detmold
1981-84 Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik
1991-97 Ausbildung zur Kunsttherapeutin, Fritz Pearls-Inst.
1991-2009 Atelierunterricht (freie Malerei) bei Pavel Richt

Ausstellungen und Projekte

2011 „Röntgenbilder“, Klinikum Lippe, Detmold, „Schnee von morgen“, Tempo-
räre Produzentengalerie, Detmold „Komposition“, Ausstellung Rathaus Dt.
2010 „Kunst- & Designpreis“ (Förderpreis) „Im Namen der Lippischen Rose“ (K)
2009 „Im Schatten des Hermann - tusnel.de“, LWL Freilichtmuseum, Detmold (K)
2008 „iK“, Schieder
2007 Mitglied bei „pickArt“, Inside, Gütersloh (E), „sexibition“, Detmold(K)
2006 „Schulwelten“, Leitung eines Kunstprojekts (NRW Landesprogramm „Kultur
und Schule“), „Inside“, Gütersloh, (E)
2005 „Sixto“, Bielefeld (E)
2003 „Stadtdiven“ Leitung des Kunstprojekts, „City-Offensive NRW 2003“, Dt.
2002 „Spurensuche“, Leitung des Kunstprojekts, Kunstwerkstatt Eben-Ezer, Lemgo
2000 Jahresausstellung im Robert-Köpke-Haus, Schwalenberg, Privatgalerie
Barbara von Tschirnhaus, Bielefeld (E), „Blue Rat“, Bielefeld, (E)
1999 „Momente und Beziehungen“, Galerie Neues Kunstquartier, Detmold
Offene Ateliers Lippe, Galerie der Sparkasse Lage (E)
1998 „Akte“, Maria-Rampendahl-Haus, Lemgo (E), Galerie Kunstpunkt, Dt.
Jahresausstellung, Robert-Köpke-Haus, Schwalenberg, „Ausserhalb“, Insti-
tut für Medien und Kunst, Lage
1997 „TagundNachtgleiche“, Robert-Köpke-Haus, Schwalenberg
1996 Westfälisches Kinderdorf, Paderborn (E) ▪ Mitglied der Gruppe „Mal Heur“

Auszeichnungen

2010 „Kunst- & Designpreis“ (Förderpreis) „Im Namen der Lippischen Rose“
(K) (www.kunstwerk-lippe.de)



Malerei

Meinhardingstr. 70
48268 Greven
mone.jentsch@web.de

1962 geboren in Dinslaken
1981-85 Studium Lehramt Sekundarstufe,
Kunstakademie Düsseldorf, Abteilung Münster,
1.Staatsexamen, Kunst, ev. Theologie
1985-90 Studium der Malerei bei Prof. Graubner, Kunstakademie Düsseldorf
1989-91 2. Staatsexamen, Lehramt
1991- 94 Studium Lehramt Förderschulpädagogik, Dortmund,
1.Staatsexamen
Seit 1994 Leitung des Bereichs Kunst und Werken, Förderschule, Recke
Seit 1994 Koordination und Teilnahme an diversen regionalen Kunstprojek-
ten und - Ausstellungen
2004 Koordination Interdisziplinäres Künstlertreffen
„Kunst am Bau“, Recke
Projektwochen



2005/07 Kloster Gravenhorst, Hörstel - Kunstwettbewerb, Ausstellung
im Kunsthaus Kloster Grevenbroich
2008-10 Kloster Gravenhorst, Hörstel - Kunstwettbewerb, Ausstellung
im Kunsthaus Kloster Grevenbroich

Werkangaben

Seite 17 **Morgenstimmung an den drei Zinnen** • Acryl auf Leinwand • 30 x 40
unten v. l. n. r.: **Dolomiten** • Acryl auf Leinwand • 30 x 30
Cima della Madonna • Acryl auf Leinwand • 30 x 40
Geislerspitzen • Acryl auf Leinwand • 40 x 30
Die drei Zinnen • Acryl auf Leinwand • 50 x 65



Malerei • Keramische Bildhauerei

Neue Str. 2
32791 Lage-Hörste
05232 - 8587443
www.barbara-jankowska.de



- 1957 Geboren in Milicz, Polen
Nach dem Studium für Kultur und Bildung in Wroctaw Arbeit im kulturellen Bereich
- 1985 Übersiedlung nach Deutschland
- 1997 Intensive, autodidaktische Arbeit in bildhauerischer Keramik sowie in Malerei
- 2001 Studium der Malerei und Grafik am Institut für bildende Kunst und Kunsttherapie in Bochum
- 2004 Meisterklasse bei Prof. Dr. Qi Yang

Mitglied der Gruppe bildender Künstlerinnen „pickArt e.V.“
Mitglied im Verband freier deutscher Künstler e.V.

Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, Italien und Polen.

Werkangaben

S. 18 *Jenseits des Nullpunkts* • Acryl und Bleistift auf Leinwand • 200 x 200
Jenseits des Nullpunkts • Kokon aus Fürstenberger Porzellan • 60 x 80 x 40
unten: Kokonausschnitt



Malerei

33098 Paderborn
Meinolfstraße 20
05251 / 71778 und 7098627
0173 / 5249226



- geboren in Paderborn
- 1975 Studium der Aquarellmalerei bei Kunstmaler Hannes Pink, D. Havenit, Peter Amici
- 1993-98 Teilnahme an den Sommerakademien der Stadt Paderborn unter der Leitung namhafter Dozenten, u.a. aus Dresden, Berlin und Polen
- 1980-04 Einzelausstellungen u.a. in Düsseldorf, Rheda-Wiedenbrück, Gelsenkirchen, Ramselhof Hövelhof, Bad Waldliesborn, Schlangen
- 1983-89 ständige Ausstellung im Kunst- und Heimathaus H. J. Mertensmeyer, Sande
- 1990-93 eigene Galerie „Kunst in der Grube“, Paderborn
- ab 1994 Dozentin für Aquarellmalerei bei der VHS Paderborn
- ab 2000 ständige Ausstellung in eigenen Räumen „Arte Pietra“
- 2001 erster Preis bei der Aktion „Kunst auf dicker Haut“ der Werbegemeinschaft Paderborn
- 2001-07 Gemeinschaftsausstellungen mit der Künstlergruppe „Offenes Atelier“, u.a.: Burggalerie Dringenberg, Kloster Dalheim, PESAG Paderborn, IN VIA Paderborn, Wincor-Nixdorf Paderborn und Kulturwerkstatt Paderborn
- 2004 Teilnahme an der Kunstaktion „Paderborn zeigt Flagge“
- 2006 Teilnahme an der Kunstaktion „e-Kunst“
- ab 2010 ständige Ausstellung in Brakel-Gehrden „Kunst im Klärwerk“

Werkangaben

S. 19 *Jenseits des Nullpunkts* • 250 x 200 • Acryl auf Leinwand
rechts Ausschnitt • 125 x 100



Malerei • Objekt

Bahnhofstr. 41
32657 Lemgo
Telefon: 05261 980023
www.anja-kracht.de



1965 geboren in Lemgo
1985 – 1989 Kunst/Psychologie, OS Bielefeld
1989 – 1992 Ausbildung zur Keramikerin, J. Gerber-Albrecht, Dörentrup
1993 – 1996 Fachschule für Keramikgestaltung, Höhr-Grenzhausen
1995 Studienaufenthalt I.S.I.A., Faenza / Italien
seit 1997 eigenes Atelier in Lemgo
seit 1995 Beteiligung an Ausstellungen und Wettbewerben / Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen
2002 Teilnahme am internationalen Künstlersymposium „Keramik“, Osterholz Scharmbeck
2005 Teilnahme am internationalen Künstlersymposium „Brückenschlag zwischen Kunst und Technik“, Höhr-Grenzhausen
seit 2004 Mitglied der Künstlerinnen-Gruppe „pickArt“
2011 Arbeiten im öffentlichen Raum, „Die Eroberer“ und „Ausblick“/ Horn (Skulpturenweg)

Werkangaben

S. 20 **Das innere Kind** • Gips, Stofftier, Keramik • 32 x 40 + Leuchtkasten mit Röntgenbild • 30 x 38
links **Das innere Kind** • Material: Gips, Stofftier, Keramik • 30 x 38 + Leuchtkasten mit Röntgenbild • 38 x 30



Objekt

Händelstraße 2
56203 Höhr-Grenzhausen
0 26 24 / 915 90 82
info@daniela-polz.de
www.daniela-polz.de

1967 geb. in Flörsheim am Main
1988-91 Keramikerlehre bei A. Wingenter / Münchwald
1991 Werkstatt mit Renato Madallena / Certosa di Pavia, Italien
1992-93 Gesellenzeit bei Guido Kratz / Frankfurt
1993-96 Fachschule für Keramikgestaltung / Höhr-Grenzhausen
1996-97 Master of Arts (mit Auszeichnung), (U.W.I.C.) / Cardiff, Wales
1998 2-monatiger Aufenthalt im Center for Ceramic Research, University of Wales, (U.W.I.C.) / Cardiff, Wales
1999 Gründungsmitglied der Gruppe TRIALOG e.V. / Höhr-Grenzhausen
1999-06 Werkstattgemeinschaft TRIALOG e.V.
1999-05 Projektleitung (im Team) internationaler Ausstellungen und Symposien
2000 Teilnahme am 'Jung generation' Symposium / Kecskemét, Ungarn
seit 2004 Mitglied im BBK (Berufsverband Bildender Künstler)/ RLP
2004 Gründungsmitglied der Artist in Residence-Einrichtung/ TRIALOG e.V.
2006-09 Werkstattgemeinschaft mit Dirk Rothe
2007 Teilnahme am Internationales Fine-Art-Keramik-Symposium 'V-Oglje, Šenčur / Slowenien
2008 Teilnahme am 'XIII Internacional Fine Art Colony of Ceramics' / Zlakusa (Uzice) / Serbia
seit 1997 Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland



Werkangaben

S. 21 **Gefrorene Momente** • Porzellan in Epoxidharz • 10 x 14,5 x 12
unten **Gefrorene Momente** • Porzellan in Epoxidharz • 10,5 x 17 x 23,5





Malerei

Bandelhöhe 14
32756 Detmold
Fon: 05231 3021923
Angelika_Lessmeier@web.de

1956 in Detmold geboren
1978-84 Lehramtstudium und Examen in Kunst und ev.Theologie
1991 Gründungsmitglied der Gruppe Bildender Künstlerinnen „pickArt“
2000 Gründung der Atelieregemeinschaft „e7“

Ausstellungen (Auswahl):

2011 Detmold: „Schnee von morgen“ • Bad Salzufen: „Lippische Künstler“
2010 Lemgo: „Ausstellung aller Teilnehmer der offenen Ateliers“
2009 Detmold: Freilichtmuseum, „Im Schatten des Hermann: thusnel.de“
2008 Lage: „Offene Ateliers“
2007 Detmold: „weiter assoziieren“ - Detmold: „sexibition“
2006 Detmold: „axbxc Raumobjekte“ - Detmold: „Miniaturen“
Detmold: Klinikum Lippe, „Co-Operation- pickArt“
2004 Halle/Westf.: „Blickwechsel“, Remise
Lage: Sibylle Dotti Stiftung „e7 im Technikum“
2003 Lemgo: „Himmlisch“, Privatgalerie
2002 Lage: „Lagenser Ansichten“, Rathaus - Detmold: „Kunst nadelt nicht“
2001 Bielefeld: Technologiezentrum, „Facetten“ - Lage: Sparkasse Detmold, „e7“ • Detmold: „Unkraut vergeht nicht“ - 10 Jahre pickArt
2000 Detmold: Christuskirche, „Die Kunst des Erinnerns“
Horn-Bad Meinberg: Hornitex, „Lippische Künstlertage“
1999 Dahlhausen: Korbmacher Museum, „Tisch der Frauen“, Stuhllobjekte
Detmold: Haus der Immobilien, „Nicht länger sanft und engelsgleich“
1998 Bonn: Haus d. Parlamentar. Gesellschaft, „KUNSTvoll“- Lippe im Blickpunkt
• Bielefeld: Neustädter Marienkirche, „Geistesgegenwart- Hildegard von Bingen“ Lübbecke, Herford; dito • Lage/ Lippe: Technikum, „Dialogue“ • Schwalenberg: Werkhaus, „starrk und stachelig“
1997 Lemgo: Eichenmüllerhaus, „Zwischen-Ort“ - Halle (Westf): Galerie in der Remise, „Rotsächlich“ - Fürstenwalde (Brandenbg.) / : Städt. Galerie, „Hauptsächlich Ich“

1996-91 Lage, Marktkirche/Köln-Weiden: „Kreuzspuren“
Detmold: Stadthalle, „Künstler gegen rechts“
Düsseldorf: Galerie im Hafen
Schwalenberg: „Die Farbe des Winters“
Detmold: Landesmuseum „Nicht nur die Hälfte des Himmels“

Werkangaben

S. 22 **Submers I** • 100 x 360 • Acryl auf Leinwand / unten: Ausschnitt 100 x 90



Bildgewebe

Gerstenkamp 35
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Fon: 0 52 07 - 99 57 61
annie@bildgewebe.de • www.bildgewebe.de



1967 geboren in Detmold

Mitgliedschaften

BBK Stade-Cuxhaven, GEDOK-Niedersachsen

Ankäufe (Auswahl)

Ev.-ref. Kirchengemeinde Horn-Bad Meinberg
Institutsambulanz des Lehrinstituts ZAP, Bielefeld
COR Sitzmöbel, Rheda-Wiedenbrück

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen (Auswahl)

Artothek der FH Bielefeld, Artothek der Stadtbibliothek Paderborn
Gemeinschaftsausstellungen (G), Einzelausstellungen (E), Katalog (K)

Ausstellungen (Auswahl)

2012 SELBST, gelebt, ZIF, Bielefeld, (E)
„Kreisweit“, Kunstverein Gütersloh (G)(K)
2011 „Bildgewebe“, projektartgalerie Bielefeld (E)
„Von Innen nach Außen“, BBK Kunst-Quartier, Osnabrück (G)
„Das Format ist das Thema“, 60 Jahre BBK Stade-Cuxhaven, Stade (G)
„Kunstbox 2011“, Kulturort Depot Dortmund (G)(K)
2010 „ARTiges“, Kunstverein Ottobrunn (G)(K)
Kunst- und Designpreis 2010, „Blatt und Dorn“, Burgscheune Horn (G) (K)
„Frauenzimmer“, Kloster Willebadessen (K)(G)
„flecht:werk“, Kunstverein Kehdingen, Freiburg/Elbe (E)
BBK Zeitgleich-Zeitzeichen, Schloß Ritzbüttel, Cuxhaven (G)(K)
2009 „Unerhört und Missverstanden“, Galerie im Studio, WDR Bielefeld (G)
„Künstlerleben - Lebenskünstler“, Kunsthaus Stade (G)
GEDOK FormArt „Klaus Oschmann Preis“ 2009, Nominierung (G)(K)
6. Karnickel-Kunstpreis in Waltrop, Kulturforum Kapelle (Katalog)(G)

„Arkadien lebt“, Halle XII - Zollverein Zeche, Weltkulturerbe Essen (G)(K)
„Einblicke | Durchblicke“, Brackweder Kulisse, Bielefeld (K)(E)
2008 Kunst- und Designpreis 2008 „Symbol Rose“, Horn-Bad Meinberg (G)(K)
„Dialogue“, 6. internationale Tapisserie-Triennale Tournai, Belgien (G)(K)
„Kunst+Wirtschaft“, Deutsche Bank, Hannover (G)
„Bildgewebe“, Kunstkreis Porta-Westfalica, Porta Westfalica (E)
1998 Textile Kultur Haslach, Anerkennungspreis
1991-94 Studium der textilen Formgebung / Design an der FH Haandarbejdets Fremmes Seminarium Kopenhagen (Dänemark)
1989-92 Ausbildung zur Bildweberin

Werkangaben

S. 23 **submers** • Bodeninstallation aus Maschendrahtzaun, Wäscheleine, Aquarienschläuche und Bindedraht auf Drahtmatte • 110 x 260 x 400
unten: **submers** (Teilaufsicht)





Objekt Installation Neue Medien

Lagesche Str. 56
32756 Detmold
Fon 05231 / 35394
www.linkerhaegner.de

- 1954 geboren in Detmold
- 1972-86 Leben in Bielefeld
Studium an der FH Design (Illustration bei Prof. Meyer)
Bühnenbildnerin bei den Bielefelder Puppenspielen
- Seit 1986 Leben in Detmold, Arbeit in den Bereichen
„Skulptur, Objekt, Installation, Neue Medien“
- 1990 Initiative zur Gründung der Gruppe bildender Künstlerinnen pickArt
- 2004 Mitbegründerin der Gruppe „äöü-spezialkunst“ mit Elisabeth Brügger und Monika Möller

Ausstellungen

zahlreiche Ausstellungen in:
Detmold, Lage, Schieder-Schwalenberg, Halle, Herford, Bielefeld,
Bremen, Bonn, Düsseldorf, Fürstenwalde bei Berlin, Leipzig, Ulm,
Frankfurt, Dublin

Preise

- 2004 1. Preis des Wettbewerbs
„Die 8 Fenster zu „ein-seh-bar“ Ausstellung mit Katalog,
Stadtbibliothek Bielefeld

Werkangaben

S. 24 **Rotkäppchen** • Filmstills aus flashanimiertem Film
Fury • Filmstills aus flashanimiertem Film
Waschen • Filmstills aus flashanimiertem Film
rechts: Filmstills aus **Fury** und **Waschen**



Malerei Objekt

Juliusstraße 19
60487 Frankfurt/Main
069 - 55 87 17
www.glasquadrat.de

- 1963 geboren
- 1983-85 Ausbildung in der Glasmalerei/Kunstglaserei
- 1986-90 Studium an der Kunststudienstätte Ottersberg
- 1991 Preisträgerin des Stipendiums der Alten Hansestadt Lemgo
- Seit 1986 freie Arbeiten und Auftragsarbeiten für die Architektur in Glas
- 1990 Entwicklung der „Glas-Draht-Technik“ als Möglichkeit freier mit Flachglas arbeiten zu können

Ausstellungen

- 1990 Städtische Galerie Lemgo mit Roland Strahtmann
- 1993 Kulturhaus, Frankfurt/Main
- 1996 Städtische Galerie Lemgo, Gruppenausstellung
- 2002 Herrenhaag, Ortenberg „„Öl-Glas-Blech-Bleistift““
- 2007 Kulturbahnhof, Kassel
- 2008 Kunst-Object, Orangerie Darmstadt • Horn Bad Meinberg, Kunst und Design „Im Namen der Lippischen Rose“ (K)
- 2009 Kunst-Object, Orangerie Darmstadt
Glasmuseum Immenhausen (K) • Glasgalerie Cosch, Karlsruhe
- 2010 „äthidalni-überbrücken“, 20. Europäische Kulturtage, Karlsruhe (K)
Kunst-Object, Orangerie, Darmstadt • „Markt der schönen Dinge“, Kunst und Design in der Handwerkskammer Rheinhessen Mainz
„Eunique“, Messe für Kunst und Design, Karlsruhe (K)
- 2011 Kunst-Object, Orangerie Darmstadt • „Das gelbe vom Ei“, Kulturhaus Pforzheim • „Art of Eden“, botanischer Garten, Darmstadt

Arbeiten im öffentlichen Raum

Stadtwerte Offenbach • Gemeindehaus der Stadtkirche, Gross-Gerau

Werkangaben

S. 25 **Familien-Bande** • Zeichnungen • 60 x 80
rechts: **Familien-Bande** • Zeichnung • 60 x 40
unten: **Familien-Bande** • Zeichnung • 70 x 90



Malerei • Illustration

Wilhelmweg 23
32756 Detmold
Tel. 05231-961096
anna@merkord.de
www.merkord.de



- 1950 in Lemgo geboren
- 1974 Abschluss Designstudium Düsseldorf
- 1980-81 Stipendium „Modellversuch Künstlerweiterbildung“ Berlin
- 1983-98 Werkstattbetreuung VHS Bielefeld
- 1999 freiberufliche Malerin und Designerin
Mitglied der Künstlerinnengruppe pickArt e.V.

Einzelausstellungen der letzten Jahre:

- 2009 Mein Hermann - Detmold, Café Schokolade
- 2008 abgehakt - Detmold, profamilia
- 2007 Weiberwirtschaft - Lemgo, Hexenbürgermeisterhaus
- 2004 Frauenporträts - Detmold, IHK • Vom Fliegen - Detmold, LLB

Ausstellungs-, Projektbeteiligungen mit pickArt:

- 2010 Auto Erotik - Detmold - Kalender
- 2009 thusnel.de - Detmold, Freilichtmuseum - Katalog
- 2008 Ausländer raus? - Detmold, Ameide
- 2007 Sexibition - Hagen / Detmold - Katalog • Weiter assoziieren - Leerstand in Detmold
- 2006 Miniaturen und a x b x c - Leerstand in Detmold - Katalog
- 2005 Blickdicht - Detmold, Tischlerei Ungehobelt • Fassade; face - Leerstand in Detmold • co-operation-pickArt - Detmold, Klinikum
- 2004 blickwechsel - Halle, Remise / Lemgo, Hexenbürgermeisterhaus
- 2003 ein-seh-bar - Detmold, art kite museum • in friedlicher Absicht - Detmold, Ameide
- 2002 Kunst nadeln nicht - Detmold, Leerstand am Wallgraben
- 2001 Unkraut vergeht nicht - Detmold-Pivitsheide • Taschentuchbaum - Detmold, Marktplatz

- 2000 Fundament - Bad Salzuflen, Salzhof • Gedenken - Detmold, Christuskirche
- 1999 ohne die Rose... - Schwalenberg, Robert-Koepke-Haus
nicht länger sanft ... - Detmold, Haus der Immobilie

Veröffentlichungen:

- „Thusnelda bis Tussi“ - historische Durchsichten
- „Mein Hermann“ - Kalender,
- „Weiberwirtschaft“ - Gastwirtinnen in Lemgo, Zeichnungen angekauft von der Stadt Lemgo
- „Alte Haustüren und Portale in Schwalenberg“ - angekauft von der Stadt Schieder / Schwalenberg

Werkangaben

s. 26 Blauwasserreisen: Boot - Wasser - Rot • 800 Länge • Collagen, Notizen, Objekte
Gesamtinstallation 300 x 400 x 380
unten: Ausschnitt



Malerei • Grafik • Objekt • Installation

Friedrichstr. 87
44137 Dortmund
01744067444
cornelia.regelsberger@freenet.de
www.corneliaregelsberger.de



Ausstellungen

- 2012 Drostei Pinneberg, Grafiken und Objekte (K)
- 2011 Kloster Cismar/Grömitz, „unterwegs aus dem weißen Paradies“, Installation (K)
Essigfabrik Lübeck, Tragbares Paradies, Objekt (K)
- 2010 Kloster Willebadessen/Europ. Skulpturenpark, Installation: Textiles Frauenzimmer
Drostei Pinneberg/Hamburg, Hochzeitsinstallation zu Bodas de Sangre, Garcia Lorca
Petri-Kirche, Lübeck, Objekte und Lyrik
- 2009 Galeriehaus GEDOK, Lübeck, Grafiken und Objekte
- 2008 Neue Galerie, Essen, Installation für eine Weißnäherin, III (K)
Kokerei Hansa, Dortmund, Installation in der Turbinenhalle: Museum der Orangengärtnerin
- 2007 Museum MARTA, Herford, fahrbares Textilobjekt
Kunstverein Schwetzingen, Orangerie Schloß Schwetzingen, Textil-Objekte (K)
Domäne Schloß Lemgo, Garngrafiken, Träume der Weißnäherin
Galerie ART-Isotope, textile Objekte für Sacher-Masoch, Dortmund
- 2006 EN-Kunst, Zeche Nachtigall in Witten, Installation über den Ziegelöfen (K)
- 2005 Karl-Ernst-Osthaus-Museum in Hagen, Grafikserie (K)
- 2005 Künstlerzeche „Unser Fritz 2/3“, Installation in der Schwarzkaue, Weißnäherin I, Herne
- 2003 Karl-Ernst-Osthaus-Museum in Hagen, Grafikserie (K) K=Katalog

Werkangaben

S. 27 Blauwasserreisen: Bilder schreiben • 800 Länge • Collagen, Notizen, Objekte • Gesamtinstallation 300 x 400 x 380
rechts: Ko un e • Collagen-Originale • 20 x14 und Vitrinenobjekte (Ausschnitt)





Skulptur Installation

Bielefelder Str. 409
32758 Detmold
Fon 05232/85303
www.moellerskulpturen.de



Ausstellungen

- 2011 „unbekannte Sitzobjekte gelandet“ Installation zum Internationalen ShortfilmFestival Detmold
„Komposition“ Ausstellung mit Heike Flörkemeier im Rathaus Detmold
- 2010 Arbeit im öffentlichem Raum: „Tor“ Horn, Skulpturenweg
„Naturgewalten“ Robert-Köpke-Haus, Schwalenberg (G)
- 2009 „thusnel.de“ LWL Freilichtmuseum Detmold (K)
- 2008 „verlassen + belebt“ Detmold (G)
„vier Zeitfenster“ Skulpturenweg Landesgartenschau Rietberg
- 2007 „sexibition“ Austauschprojekt mit der Kooperative K, Hagen (G)(K)
- 2006 „Miniaturen“ pickArt (G) (K) • „a x b x c“ pickArt (G) (K)
- 2005 Arbeit im öffentlichen Raum: Skulptur, Hexenbürgermeisterhaus, Lemgo
- 2004 „Kunstwege“ Skulpturenausstellung, Schneverdingen
„4. Skulpturenpark“ Steinhagen (G)
- 2003 Standortwechsel“ 30. Kunstmarkt Detmold
- 2000 Mitglied der Künstlerinnengruppe pickArt, Detmold
seither diverse Ausstellungen und Aktionen in OWL

- 1998 Gesellenprüfung Floristin
- 1994 Arbeit im öffentlichen Raum: Jakobusbrunnen, Pfarrkirche Rietberg
- 1992 Gemeinschaftsausstellungen, Ebnat-Kappel/Schweiz und Konstanz
- 1987 –91 Assistenz bei Beat Kohlbrenner, Monumentalskulpturen, Schweiz
- 1985 –86 Internationales Austauschprogramm Steinbildhauer, Schweiz
- 1984 Gesellenprüfung Holzbildhauerin
- 1963 geboren in Rietberg 18.05.1963

Werkangaben

S. 28 + links **Wald** • Installation • durch Brand geschwärzte Baumstämme,
Fotoprints • 2300 x 700 x 500

Malerei, Zeichnung, Installation

www.dorishinzen-roehrig.com



- 1951 geboren in Saarbrücken, lebt in Berlin
- 1997 Pentiment - Internationale Akademie für Kunst und Gestaltung, FHS HH
- 1974-76 Studium Kunstgeschichte und Soziologie, Universität Saarbrücken
- 1970-74 Grundlehre bei Prof. Oskar Holweck + Studium Grafik-Design bei Prof. Robert Sessler (Diplom), FHS Saarbrücken

Ausstellungen (Auswahl)

- 2010-11 Pattern & Signs - A language in between, Jamjuree Art Gallery, Bangkok, Thailand / Galerie Nord/Kunstverein Tiergarten, Berlin (K)
- 2010 losgelöst, Galerie Park-Villa, Zweibrücken (E)
beRUF Künstlerin, Frauenmuseum Bonn (K)
- 2009 o.T. – Wer die Wahl hat, Verborgenes Museum, Berlin

- 2007-08 Coming Closer - Bangkok-Berlin-Stuttgart-Exhibition, deutsch-thailändisches Ausstellungsprojekt, The National Gallery Bangkok / Auswärtiges Amt, Berlin / Rathaus Stuttgart (K) • Camouflage, Ausstellungsprojekt im Rahmen von Luxembourg – Europäische Kulturhauptstadt 2007, Saarländisches Künstlerhaus, Saarbrücken
- 2006 Match of the Day – 11 Künstlerinnen und Fußball, Galerie Körnerpark, Berlin
Ballkunst – Soccer Art Works, deutsch-thailändisches Ausstellungsprojekt, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Bangkok, Thailand (K)
- 2005 Sky_Line, Galerie Parte del Arte, Bogotá, Kolumbien (E, K)
- seit 1980 kontinuierliche Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland
Arbeiten befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen

Werkangaben

S. 29 **Wald** • Malerei / Zeichnung, Mischtechnik auf Karton • je 100 x 100 (Ausschnitt)
Wald • Malerei / Zeichnung, Mischtechnik auf Karton • 300 x 700 (18 x je 100 x 100)





Fotografie

Detmold
sanders-info@web.de
www.pick-art.de



Ausstellungen

- 2012 „residance moments“ Sommertheater Detmold
- 2011 „Schnee von morgen II“ pickArt Detmold
- 2009 „thusnel.de“ pickArt Detmold
- 2008 „verlassene Orte“ pro familia Detmold
- 2007 „sexibition“ pickArt Austauschprojekt mit der Kooperative K, Hagen
„weiter assoziieren“ Kunstaktion Bielefeld
- 2006 „miniaturen“ pickArt Detmold
„a x b x c“ pickArt Detmold
- 2005 „Lichter“ Dörentrup
„blickdicht“ pickArt Detmold
„Engel“ Hexenbürgermeisterhaus Lemgo
„Fassade,face“ pickArt Detmold
„Frauenbilder“ pickArt Hexenbürgermeisterhaus Lemgo
„co-operation-pickArt“ pickArt Detmold
- 2004 „Abriss Haus III“ pickArt Detmold
„Engel“ Dörentrup
Kunstmauer Blomberg
- 2003 „Herz“ Dörentrup
„Dezember Galerie“ Blomberg
Kunstmauer Blomberg
Kunst im Wald Norderteich
- 2002 Ladenleerstände Blomberg

Werkangaben

S. 30 **Stille** • Fotos auf Alu Trägerplatte • 60 x 40, 40 x 60
links **Stille** • Fotos auf Alu Trägerplatte • (3x) 40 x 30

Malerei • Zeichnung

Lärchenstr. 70
89250 Senden
Tel 07307.21247



Geb. 1942 in Heidelberg
lebt und arbeitet in Senden
Schwerpunkt Malerei und Grafik

Künstlerische Ausbildung in Ulm (Ulmer Schule)
Zeichnen, Akt-, Porträt-, Öl-, Aquarellmalerei, Freie Malerei

Künstlerische Weiterbildung „Sommerakademie Detmold“
Temperamalerei bei Frank Supplie, Berlin
Freie Malerei bei Pavel Richt, Hamburg, Prag
Zusätzliche Intensivkurse bei Pavel Richt

Ausstellungen (jurierte, eine Auswahl)

- 1993-2000/02- 07/09/10 Ostallgäuer Kunstausstellung Marktoberdorf
- 1998 Kulturhalle Tübingen
- 1999 8. Biennale di Saccisia, Padua
- 1999-2002 Spitalhof Reutlingen
- 1996,99,2000,04-09 Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
- 2005 Museum Chioggia
- 2009 Bologna
- 2011 Norwalk (Ct), USA
- 1996-2012 Grafikausstellung Senden

Ausstellungen

in Vöhringen, Füssen, Pfronten, Kempten, Ulm, München, Lindau, Frankfurt,
BBk Ulm, Altensteig, Gunzoburg Überlingen, Kunsthalle Kempten, Langenar-
gen, Grünkraut, Sipplingen

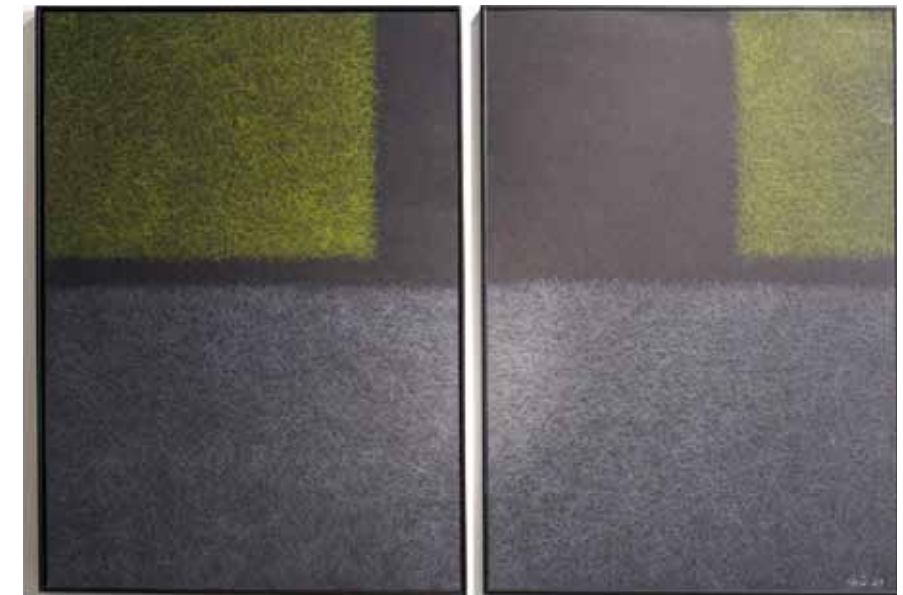
Auszeichnungen

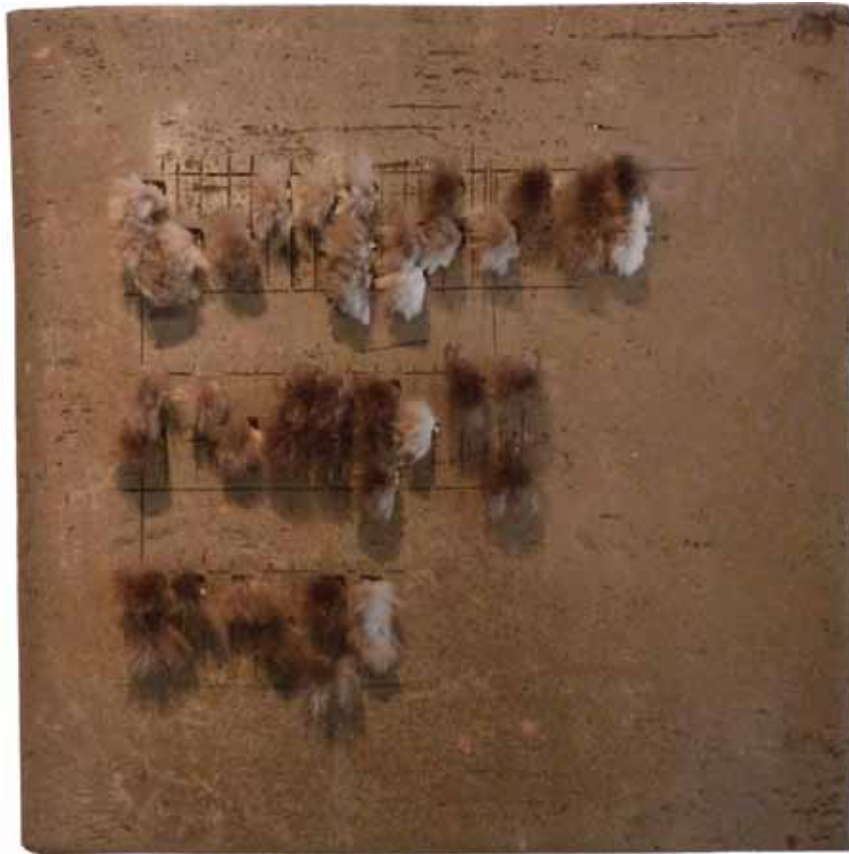
1999 Grafikpreis der Stadt Senden
2003 Sonderpreis Pfronten
2005 Kunstpreis Pfronten

Mitglied des BBK Schwaben-Süd, Kempten, IBC e.V. Überlingen

Werkangaben

S. 31 **Stille** • Stifte auf Karton (Kapa fix) • 70 x 100, 70 x 50
unten **Stille** • Stifte auf Karton (Kapa fix) • (2 x) 70 x 50
und Ausschnitt





Werkangaben
S. 32 aus **Mama 1-9** • Keramik, Fell • v. l. n. r. 10 x 9 x 10 / 7 x 6 x 19 / 5 x 5 x 13
und 7 x 9 x 12 / 15 x 12 (d)
oben **Begreifen** • Keramik, Fell • 27 x 27 x 4

Skulptur • Objekt

Bärenort 1
32694 Dörentrup
Telefon: 05265 945931
Fax: 05265 9559626
struck@visioninton.de
www.visioninton.de

1955 geboren
1976-82 Studium der Keramischen Bildhauerei an der FH Kunst
und Design, Köln

1988 eigene Werkstatt in Detmold
1991 Gründungsmitglied von pickArt
1995 AdK-Mitglied
1997 BBK-Mitglied
2001 Goldmedaille beim Internationalen Wettbewerb des
Keramikmuseums in Faenza

Zahlreiche Ausstellungen



Malerei • Objekt

Stockumer Bruch 59
58454 Witten
02302 / 4589
m.dittrich.butterwegge@live.de

1958 in Witten geboren
Kürschner-Lehre und Gesellenjahre
in Dortmund und Düsseldorf

1989 Kürschnermeisterin
1990 angefangen mit Aquarellmalerei
1997 Öl- und Acrylmalerei
2003 als Gasthörerin an der TU Dortmund im Fach Kunst
2006 Seminare in Portraitmalerei
2008 Seminare bei Stephan Geisler
2010 Europäische Kunstakademie Trier
2010 Seminare an der TU Dortmund



Ausstellungen

2006 Witten
2007 Herne, Düsseldorf, Bochum, Witten
2008 Witten, Düsseldorf, Nottuln
2009 Iserlohn, Bergkamen, Witten
2010 Düsseldorf, Iserlohn
2011 Herne, Düsseldorf, Versmold
2012 Bergkamen

Werkangaben

S. 33 **Steinhüter** • Fell, Stein • 19 x 26 x 22 / 13 x 12 x 10
unten **Steinhüter** • Fell, Stein • v. l. n. r. 16 x 28 x 21 / 12 x 20 x 18 /
10 x 23 x 25 / 13 x 18 x 16



Impressum:
Herausgegeben von der Gruppe bildender Künstlerinnen pickArt e.V.
Layout: Christel Linkerhägner
Bildnachweis:
Fotostudio Patrik Pantze: Umschlaginnenseiten, Seite 4, 9-14, 16,18-22, 27
rechts, 28, 32-34, 38,40, 42, 43,46, 47, 50-52, 57,59
Karin Hattenkerl: Seite 6
Christel Linkerhägner: Titelseite, Seite 15, 26 links, 36, 37, 56
Birgit Sanders: Seite 23, 26 rechts, 27 links, 30, 31, 44
Silvia Sinha: Seite 29, 53
Weitere Fotos privat

Als Kooperationspartner der Ausstellung danken wir dem

LIPPISCHES
LANDESMUSEUM
DETMOLD 

Landesverband Lippe

Für freundliche Unterstützung danken wir:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



